

Peter H. Fürst - Zeitreise Haiti

Am Nachmittag des 12. Januar 2010 wird Haiti von einem schweren Erdbeben der Stärke 7,3 erschüttert. Die Häuser sind zusammengefallen, man sucht fiebrig nach Überlebenden.

Haiti 1980. Damals besuchte der Fotograf Peter H. Fürst die „Perle der Antillen“, in der schon Columbus 1492 bei der Suche nach Indien landete. Fürst erlebt ein Land, das ihn abseits seiner Werbeaufnahmen fasziniert. Das trotz Armut frei ist von Rassenhaß, Diskriminierung der Frauen und in karibischen Farben swingt. Er ahnt nicht, dass seine Bilder zu einer dokumentarischen Zeitreise werden.

Dreißig Jahre später: Der Eisenmarkt, den Peter H. Fürst einst mit einer Fülle von Menschen und bunten Kleidern fotografierte, ist heute verkohltes Skelett. Von den rund 4,5 Millionen Einwohnern, sind fast 200.000 umgekommen.

Allein die "Citadelle la Ferrière", Festung, Touristenattraktion und UNESCO-Weltkulturerbe, überlebte nicht nur ein Erdbeben von 1842, sondern auch das aktuelle. Hoffnungsschimmer und Sinnbild - auch für Peter H. Fürst, der in seiner über 40-jährigen Karriere als Mode- und Werbephoto-graph nicht nur an freien Photoprojekten arbeitete, sondern auch aktiv hilft: eine seiner Haiti-Fotografien wird als limitierte Sonderauflage zum Vorzugspreis angeboten. Der Erlös daraus wird vollständig an "Ärzte ohne Grenzen / Erdbebenhilfe Haiti" gehen.

Texte: Inken Herzig

BOUCHERIE Design des 20. Jahrhunderts

Mauritiussteinweg 74

50676 Köln

Tel 0221 80 15 88 00

Fax 0221 80 15 88 00

Eröffnung:

17.09.2010, ab 18 Uhr

Ausstellungsdauer

17.09.-30.10.2010
Fr 13-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr

Special Weekend:

24.-26.09.2010, 11-18 Uhr

info@photoarchiv-fuerst.de

<http://www.photoarchiv-fuerst.de>